

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Balkan: Auf dem Weg zu einem erneuerten Rahmen für die Beitrittsverhandlungen

Autor : Pierre Mirel



Die Union soll am 15. Oktober einen Beschluss über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Albanien und Nordmazedonien fassen. Trotz des Engagements der Union auf dem Balkan bleiben die Spaltungen stark, und die Aussöhnung verschlechtert sich. Angesichts der fragilen Stabilität dieser Länder, die von Dritten umworben wurde, ist es daher an der Zeit, im Interesse der europäischen Sicherheit, einen neuen Ansatz zu finden.

Fortsetzung

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Österreich **Stiftung** : Veröffentlichung/Grande bascule **Kommission** : Japan - USA/Justiz **Parlament** : Wahlen/Jugend - Europäische Staatsanwaltschaft - Anhörung **Rat der Europäischen Union** : Energie - Wettbewerb - Landwirtschaft **Diplomatie** : AKP - EU/Moldawien **Gerichtshof** : Wettbewerb - Gericht **EZB** : Rücktritt **Deutschland** : Parlament/deutsch-französisch **Belgien** : Flandern **Frankreich** : Haushalt - Google/Urheberrecht **Griechenland** : IWF **Portugal** : Umfragen **Großbritannien** : Parlament **Europarat** : Menschenrechte **Europäischer Menschengerichtshof** : Portugal **IWF** : Georgieva/Berufung **Eurostat** : Arbeitslosigkeit **Berichte / Studien** : Weltmeere **Kultur** : Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Paris - Festival/Budapest - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/London - Museum/Paris - Weiße Nacht

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Chirac, Frankreich und Europa



Der ehemalige französische Präsident Jacques Chirac, der am 26. September verstarb, "hatte keine tiefgründige Überzeugung, hat sich aber doch für die europäische Integration eingesetzt", schreibt Jean-Dominique Giuliani in seinem Leitartikel. In dieser Hinsicht verkörperte Jacques Chirac ein unsicheres und zögerliches europäisches Frankreich, das sich stets für die Entwicklungen in Europa einsetzte, weil es in seinem nationalen Interesse lag... [Fortsetzung](#)

Wahlen :

ÖVP gewinnt die österreichischen Parlamentswahlen



Laut den vorläufigen Ergebnissen gewann die ÖVP am 29. September die Parlamentswahlen mit 37,5% der Stimmen, gefolgt von der Sozialdemokratischen Partei (SPÖ) mit 21,2%. Die Freiheitliche Partei

(extrem rechts) verlor im Vergleich zu den letzten Wahlen 2017 und liegt bei 16,2%. Die Grünen erreichten 13,8% der Stimmen, vor den NEOS Liberalen (8,1%). ÖVP-Präsident und scheidender Kanzler Sebastian Kurz muss eine Koalition bilden, um eine Mehrheit im Parlament zu erzielen... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

La Grande bascule - das 21. Jahrhundert in Europa



In "La grande bascule", veröffentlicht von der Ecole de guerre, zeigt Jean-Dominique Giuliani - entgegen den üblichen Diskursen -, dass die Europäische Union über die Mittel verfügt, um den neuen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen. Europa ist es gelungen, die Erwartungen seiner Gründerväter zu übertreffen. Es kann der EU noch gelingen, ihren Platz unter den drei größten Mächten der Welt, am Ende des Jahrhunderts, zu sichern. Das Buch ist in Französisch und Englisch erhältlich... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

Partnerschaft mit Japan über Konnektivität und Beziehungen zu Asien



Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und der japanische Premierminister Shinzo Abe haben am 27. September eine Partnerschaft für nachhaltige Konnektivität und hochwertige Infrastrukturen zwischen der EU und Japan unterzeichnet, die darauf abzielt, die Zusammenarbeit und Investitionen in diesen Bereichen zu fördern. Die Partnerschaft ist Teil der Strategie "Linking Europe to Asia", die von der Kommission, dem Rat, dem Parlament, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen und der Europäischen Investitionsbank im Jahr 2018 angenommen wurde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Beginn der Verhandlungen zwischen der EU und den USA über elektronische Beweismittel



Die Europäische Union und die USA haben am 27. September Verhandlungen aufgenommen, um den Zugang zu elektronischen Beweismitteln bei grenzüberschreitenden Strafverfolgungen zu erleichtern. Elektronische Beweise sind bei 85 % der strafrechtlichen Ermittlungen erforderlich, und in 2/3 der Fälle werden die Beweise von einem Betreiber aus einem anderen Land aufbewahrt... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Junge Menschen haben häufiger bei den Europawahlen abgestimmt.



Die hohe Wahlbeteiligung bei den Europawahlen im Mai (50,6%) ist größtenteils auf den Anstieg der Zahl der unter 25-Jährigen (+14 Punkte gegenüber den Wahlen 2014) und der 25- bis 39-Jährigen (+12 Punkte) zurückzuführen, wie aus einer vom Parlament am 24. September veröffentlichten Eurobarometer-Umfrage hervorgeht. Die Umfrage zeigt, dass ein Gefühl der Bürgerpflicht, ein Gefühl, dass Abstimmungen etwas bewirken können, und eine stärkere Unterstützung für die Union Beweggründe für die Abstimmung waren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Staatsanwaltschaft: Einigung über die Ernennung von Laura Codruta Kövesi



Die Verhandlungsführer des Parlaments und des Rates haben sich am 24. September auf die Ernennung der Rumänin Laura Codruta Kövesi zur Leiterin der künftigen Europäischen Staatsanwaltschaft geeinigt. Die Entscheidung muss nun formell genehmigt werden... [Fortsetzung](#)

Der JURI-Ausschuss lehnt 2 designierte Kommissionsmitglieder ab.



Der Rechtsausschuss des Parlaments (JURI) hat am 30. September beschlossen, die Kandidaturen von zwei designierten Kommissionsmitgliedern, Rovana Plumb (S&D, RO), zuständig für Verkehr, und Laszlo Trocsanyi (EVP, HU), zuständig für Nachbarschaftspolitik und Erweiterung, abzulehnen. Man vertrat die Auffassung, dass sich die beiden designierten Kommissionsmitglieder in einer Situation des Interessenkonflikts befinden und daher nicht in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat Rumänien und Ungarn aufgefordert, neue Kandidaten vorzustellen. Der ungarische Premierminister Viktor

Orban schlug den ungarischen Botschafter bei der EU, Oliver Varhelyi, vor. Die Anhörungen der anderen designierten Kommissionsmitglieder finden bis zum 8. Oktober statt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates zum Thema Energie



Die Energieminister, die am 24. September zusammenkamen, erörterten den Entwurf nationaler Energie- und Klimapläne, um die Ziele der Europäischen Union für 2030 zu erreichen. Sie diskutierten auch, wie der Sektor Klimaneutralität erreichen könnte... [Fortsetzung](#)

Schlussfolgerungen des Rates Wettbewerbsfähigkeit



Die für Wettbewerbsfähigkeit zuständigen Minister diskutierten am 26. und 27. September die langfristige Strategie Europas für nachhaltiges Wachstum und waren sich einig, dass ein integrierter Ansatz erforderlich ist. Sie führten auch einen Gedankenaustausch über die externe Dimension der Wettbewerbsfähigkeit der Union, die Strategie für nachhaltiges Wachstum und mögliche Wechselwirkungen zwischen Horizon Europe und anderen europäischen Programmen... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Landwirtschaftsminister



Auf ihrer informellen Tagung am 24. September in Helsinki erörterten die Landwirtschaftsminister die CO₂-Sequestrierung als Methode zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes der Landwirtschaft und wie sie im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) unterstützt werden kann... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Wirtschaftliche Prioritäten des künftigen Abkommens mit den AKP-Staaten



Am 28. September erzielte die Europäische Union eine Einigung über den wirtschaftlichen Rahmen für ihre künftigen Beziehungen zwischen den Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (AKP-Staaten) nach 2020. Dies ist ein Schritt bei der Aushandlung eines Partnerschaftsabkommens zwischen der Europäischen Union und den AKP-Staaten als Nachfolger des Cotonou-Abkommens, das 2020 ausläuft... [Fortsetzung](#)

Assoziationsrat EU-Moldawien



Der Assoziationsrat EU-Moldawien hat auf seiner Tagung vom 30. September die jüngsten Fortschritte bei der Umsetzung der von der Europäischen Union geforderten Reformen in den Bereichen Wahlsystem, Medienpluralismus und Meinungsfreiheit, Korruptionsbekämpfung, Justiz, Wirtschaft und Finanzen, durch die moldawischen Behörden, geprüft... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Beschluss zu Fiat und Starbucks



Am 24. September hat der Europäische Gerichtshof zwei Urteile zu Entscheidungen der Kommission über Steuermaßnahmen zugunsten multinationaler Unternehmen erlassen. In einem ersten Urteil bestätigte der Gerichtshof die Entscheidung der Kommission aus dem Jahr 2015, in der Luxemburg aufgefordert wurde, rechtswidrige staatliche Beihilfen in Form von Steuerreskripts vom Fiat Chrysler Konzern zurückzufordern. In einem zweiten Urteil hob der Gerichtshof die ebenfalls im Jahr 2015 getroffene Entscheidung der Kommission auf und forderte die Niederlande auf, von Starbucks eine ihrer Ansicht nach ebenfalls unangemessene Beihilfe in Form eines Steuerreskripts zurückzufordern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Neue Richter und Präsident des Gerichts der Europäischen Union gewählt

Am 26. September hat das Gericht der Europäischen Union sich teilweise erneuert und vierzehn neue Richter ins Amt gebracht. Bei dieser Gelegenheit wurde der Niederländer Marc van der Woude für eine Amtszeit von drei Jahren zum Präsidenten des Tribunals gewählt. Seit 2010 ist er Richter des Tribunals, seit 2016 war er stellvertretender



Vorsitzender... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

EZB :

Rücktritt des deutschen Vorstandsmitglieds



Sabine Lautenschläger, Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), gab am 25. September bekannt, dass sie ihr Amt am 31. Oktober, einen Tag vor dem Amtsantritt von Christine Lagarde als Präsidentin des Instituts, niederlegen wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Sitzung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung



In ihrer zweiten Sitzung am 23. September verabschiedete die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung ihre Geschäftsordnung und zwei Entschließungsanträge zur Umsetzung des Aachener Vertrages sowie zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe "Disruptive Innovationen und künstliche Intelligenz"... [Fortsetzung](#)

Belgien :

Auf dem Weg zu einer Regierung in Flandern



Die Nationalisten der Neuen Flämischen Allianz (N-VA), der Open Vld Liberalen und der Christdemokraten und Flamen (CD&V) haben sich am 30. September darauf geeinigt, nach den Wahlen vom 26. Mai in Flandern eine Regionalregierung zu bilden. Das rund 300-seitige Regierungsabkommen konzentriert sich vor allem auf Migrations- und Integrationsfragen. Die Bildung einer Regierung in Flandern, Wallonien und der Region Brüssel-Hauptstadt, könnte die Verhandlungen über eine Staatsregierung erleichtern... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Finanzgesetz 2020



Der von der französischen Regierung am 27. September vorgelegte Haushaltsentwurf 2020 sieht eine Senkung der Einkommenssteuer für den Mittelstand und eine Senkung der öffentlichen Ausgaben (-1,6 Prozentpunkte des BIP zwischen 2017 und 2020 oder -40 Milliarden Euro) sowie der obligatorischen Steuern (-30 Milliarden Euro zwischen 2017 und 2020) vor. Das öffentliche Defizit wird auf 2,2% des BIP geschätzt, und es wird erwartet, dass sich der Schuldenstand zum ersten Mal seit zehn Jahren stabilisiert. Das Projekt wird der Europäischen Kommission im Oktober zur Prüfung vorgelegt... [Fortsetzung](#)

Google umgeht die Urheberrechtsrichtlinie



Google kündigte am 25. September die bevorstehende Änderung seiner Anzeigart von Presseartikeln und Bildern, auf seinem Suchmaschinenportal in Frankreich an, um die Bestimmungen des neuen Urheberrechtsgesetzes zu umgehen, das auf die Vergütung von Presseagenturen und Verlagen, als Gegenleistung für die Bereitstellung ihrer Produktion, online abzielt. Die Suchmaschine zeigt keine Textauszüge mehr an, sondern nur noch Titel, die einem URL-Link zugeordnet sind. Die Medien müssen entscheiden, ob sie wollen, dass ihre Inhalte zugänglich sind oder nicht. Frankreich ist das erste EU-Land, das dieses System im Rahmen der im Frühjahr verabschiedeten europäischen Urheberrechtsrichtlinie eingerichtet hat... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

IWF-Bericht



In einem am 27. September veröffentlichten Bericht empfahl der Internationale Währungsfonds Griechenland, größere und schnellere Anstrengungen zu unternehmen, um die Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Währungsunion zu steigern, seine Verschuldung zu

verringern und ein umfassenderes Wachstum zu erzielen. Der IWF schlug vor, dass Griechenland die Steuerreformen vorantreiben sollte und dass die Europäische Union im Gegenzug die Haushaltsziele des Landes lockern sollte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Portugal :

Umfrage, sieben Tage vor der Wahl



Am 6. Oktober finden in Portugal Parlamentswahlen statt. Nach den jüngsten Umfragen führt die Sozialistische Partei des scheidenden Premierministers Antonio Costa mit 38% der Stimmen die Umfragen an. Ein geringer Verlust. Die Sozialdemokratische Partei (Mitte-Rechts) verzeichnete in zwei Wochen einen Anstieg von fast fünf Punkten und kann mit rund 27% der Stimmen rechnen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Wiederaufnahme der Debatten im Parlament



Die britischen Abgeordneten nahmen am 25. September ihre Arbeit wieder auf, nachdem der Oberste Gerichtshof die Entscheidung der Regierung, das Parlament auszusetzen, einstimmig, aufgehoben hatte. Die Entscheidung wurde für null und nichtig erklärt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Europarat :

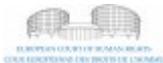
Verleihung des Vaclav-Havel-Preises



Der inhaftierte uigurische Intellektuelle Ilham Tohti und die Jugendinitiative für Menschenrechte, die sich für die Versöhnung auf dem Balkan einsetzen, wurden am 30. September vom Europarat beide mit dem Václav-Havel-Menschenrechtspreis 2019 ausgezeichnet... [Fortsetzung](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Portugal wegen Verletzung der Meinungsfreiheit verurteilt



Am 24. September hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte Portugal wegen Verletzung der Meinungsfreiheit verurteilt. Ein portugiesischer Journalist und ein Arzt wurde nach Kritik an Politikern zu einer erheblichen Strafzahlung verurteilt. Sie hatten ihre Klage 2013 beim Gericht eingereicht... [Fortsetzung](#)

IWF :

Kristalina Georgieva zur Generalsekretärin ernannt



Die von der Europäischen Union benannte Bulgarin Kristalina Georgieva wurde am 25. September vom Vorstand des IWF für eine Amtszeit von fünf Jahren, beginnend am 1. Oktober, zur Generalsekretärin des Internationalen Währungsfonds ernannt. Ihre unmittelbare Priorität besteht darin, den Ländern dabei zu helfen, das Risiko von Krisen zu verringern und sich auf Verlangsamungen des globalen Wirtschaftswachstums, Handelsspannungen und Rekordschuldenstände einzustellen... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Rückgang der Arbeitslosigkeit



Die Arbeitslosenquote in der Europäischen Union lag im August bei 6,2% und damit etwas niedriger als im Juli (6,3%). In der Eurozone sank sie im August auf 7,4%, von 7,5% im Juli, dem niedrigsten Stand seit Mai 2008, wie das Europäische Statistische Amt Eurostat am 30. September bekannt gab... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Globale Erwärmung: IPCC fordert schnelles Handeln zum Schutz der Ozeane



In einem am 25. September veröffentlichten Bericht betont der Zwischenstaatliche Ausschuss der Vereinten Nationen zum Thema Klimaänderungen (IPCC), dass die Degradation in den Ozeanen und der

Kryosphäre entschlossen, schnell, koordiniert und nachhaltig eingedämmt werden muss. Man verweist auf unsere Abhängigkeit von den Weltmeeren, der Arktis und der Antarktis und verdeutlicht deren direkte oder indirekte Auswirkungen auf unsere Lebensweise... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Giorgio de Chirico in Mailand



Der Palazzo Reale in Mailand bietet bis zum 19. Januar "eine Reise durch die Rätsel und Geheimnisse von Giorgio de Chiricos Malerei" an... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Degas und die Oper



Für die Arbeit von Edgard Degas war das Porträt der Pariser Oper im 19. Jahrhundert von enormer Bedeutung. Bis zum 19. Januar wird dieser Verbindung, im Musée d'Orsay in Paris, eine Ausstellung gewidmet... [Fortsetzung](#)

Zeitgenössische Kunst in Budapest



Das Café Budapest Festival für zeitgenössische Kunst findet vom 2. bis 18. Oktober statt. Die Veranstaltung umfasst Konzerte, Opern, Theateraufführungen und künstlerische Installationen... [Fortsetzung](#)

Brueghel in Madrid



Vom 7. Oktober bis 12. April 2020 findet im Palais Gaviria in Madrid die Ausstellung Brueghel: "The Fascinating World of Flemish Art" statt. Es zeigt die Produktion von etwa hundert emblematischen Stücken dieser Dynastie von Malern, die die Geschichte der europäischen Kunst im 16. und 17. Jahrhundert geprägt haben... [Fortsetzung](#)

Portraits von Gauguin in London



Vom 7. Oktober bis 26. Januar zeigt die National Gallery in London die erste Ausstellung des französischen Malers Paul Gauguin, die ganz seinen Porträts gewidmet ist und rund fünfzig Werke umfassen wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kostenloser Eintritt in das Musée du quai Branly - Jacques Chirac



Nach dem Tod von Jacques Chirac kündigte die Regierung am 27. September die Öffnung des Musée du quai Branly - Jacques Chirac bis zum 11. Oktober an. Alle Eintrittspreise werden bis dahin nicht erhoben. Die Öffentlichkeit wird ihre Leidenschaft für die Arts premiers in der Ausstellung "20 Jahre" entdecken können, die bis zum 26. Januar gezeigt wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Weißer Nacht



Ab dem 5. Oktober findet die "Nuit Blanche" in mehreren europäischen Städten statt. Während das Konzept 2002 in Paris initiiert wurde, organisieren Brüssel, Madrid, Leeds, Rom, Kosice und Malaga heute jedes Jahr eine künstlerische Veranstaltung, die nachts stattfindet und der zeitgenössischen und freien Gestaltung für alle Vorrang einräumt... [Fortsetzung](#)

Agenda :

 30. September 2019

30
Sep

Brüssel
Assoziationsrat EU-Moldau

30
Sep

30. September bis 08. Oktober
Brüssel
Anhörungen der designierten Kommissionsmitglieder im Europäischen Parlament

4
Okt

4. Oktober
Luxemburg
Rat "Umwelt"

6
Okt

06. Oktober
Portugal
Wahlen

7
Okt

07. bis 08. Oktober
Luxemburg
Rat Justiz und Inneres

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Zélie Barbet, Cindy Schweitzer
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}